



aktuell

Inhaltsverzeichnis

1. FORST.....	2
Andzündholz.....	2
Dach Forstbüro.....	2
2. GARTEN.....	3
Messe Wieselburg.....	3
3. KÜCHE.....	4
Tobias neues Küchengewand.....	4
4. LEBEN.....	4
Die Faschingsfeier.....	4
5. PERSONELLES.....	6
Vorstellung Annemarie Kugler.....	6
Abschied Reinhard Sprinzl.....	6
Abschied Daniel Pollak.....	7
6. SPORT.....	7
Walken mit Anita.....	7
7. WIR SUCHEN.....	8
8. TERMINE.....	8
9. DANK/.....	8
IMPRESSUM.....	8
10. KONTAKT.....	8

Liebe Leserinnen und Leser!

Sicherlich haben Sie es schon bemerkt, unsere Zeitung erstrahlt in neuem Glanz. Auf der Titelseite links oben finden Sie unser neu gestaltetes Logo, auch die Schriftart und das Layout haben wir verändert. - Alles neu macht der Frühling!

Katharina

1. FORST

Andzündholz

Wir von der Tagesstätte machen aus Küchenholz feine Andzündholzer und das machen wir im Forstbüro. Und die Andzündholzer kann man in der Tagesstätte kaufen sie kosten € 2,90 . Und auch bei der Firma Talnkner können sie die Andzündholzer kaufen. In diesen Sinne gutes Heizen wünscht euch die Tagesstätte.

Jürgen Scheidl



Dach Forstbüro

Im Dezember 2011 bauten wir einen Dachstuhl über dem Forstcontainer, weil im Frühling das Schmelzwasser in den Container eingedrungen war. Innerhalb einer Woche fertigten wir den Dachstuhl an und schraubten Eternitplatten als Dachdeckung an. Wir sammelten einige Monate Pfosten, die uns als Dachträger dienten. Es beteiligten sich die ganze Forstgruppe, sowie Stephan Zimm, Reinhard Sprinzl und unsere Zivildienen Daniel Pollak und Thomas Glaser. Nun haben wir unter dem Dach Platz, um Sachen, wie Pfosten, Dachlatten, Teppiche

und Leitern, zu lagern. Ebenfalls haben wir das Dach einige Meter weiter gezogen, um einen Unterstand für die Anhänger und Schiebetruhen herzustellen. Es war eine sehr angenehme Arbeit und auch das Wetter war gut.

Forstgruppe



2. GARTEN

Messe Wieselburg

In den letzten zwei Monaten besuchten wir zwei Messen in Wieselburg. Die erste war die Jagd- und Fischereimesse und die zweite die Abhofmesse. Wir fuhren beide Male um acht Uhr weg und kamen abends um spätestens sieben Uhr nach Hause. Wir machten viele Fotos, darunter ein Foto mit dem Bürgermeister von Wieselburg, und auch das Essen war sehr gut. Als Abschluss kehrten wir beim Heimweg beim Mcdonald ein. Wir sahen viele sehr interessante Sachen, die teilweise auch für die Tagesstätte Zuversicht geeignet wären.



Es gab viel zum sehen und Probekosten!
Selbstgemachte Bioprodukte wie Käse, Speck, Leberkäse, Mohnprodukte etc. Der Leberkäse schmeckte sehr gut! Es gab auch selbstgemachte Biosäfte zum kosten!
Dann sah ich Schmuck, verzierte gravierte Gläser! Verschiedene neue Haushaltsgeräte! Es war sehr interessant! Später gab es eine kleine Jause dann trank ich gemütlich einen Kaffee, alle waren sehr zufrieden! Es gab zwei Gruppen in der wir uns aufgeteilt hatten Anita und Reinhard Gruppe! Als wir zur Anita Gruppe gingen, fanden wir Sie vor einem Raum wo für den Garten wichtige Gespräche abgehalten wurden! Es gab einen Kräuterkurs, die Gartengruppe musste dabei sein!
Als es vorbei war fuhren wir zum Mc Donalds und jeder wurde nach Hause gebracht!

Fredi Lanner

3. KÜCHE

Tobias neues Küchengewand

Ich habe von meiner Cousine Kerstin zu Weihnachten eine Richtige Kochkleidung Bekommen, Mit dieser Kleidung Arbeite ich der Küche

In der Tagesstätte. Mit dieser komme ich mich vor wie ein Chefkoch
Meine Aufgaben sind in der Küche die Kaffeebar, Instandhaltungsarbeiten,
Pinwand, Gärtnerliste Wöchentlich; Servierwagen und Rasen Mähen im
Sommer Wir die Küchengruppe Kochen an Zwei Wochentagen Montag und



Dienstag Kochen wir selber für 28 Personen Mittwoch und Donnerstag und
Freitag holen wir essen vom Gasthaus Polt in Amaliendorf

Tobias Hetzendorfer

4. LEBEN

Die Faschingsfeier

ICH GEHE ALS MUSKETIER.

ICH HAB EINEN SCHWARZEN HUT MIT WEISSEN FEDERN DRAUF
EIN WEISSES HEMD UND EINEN BLAUEN UMHANG, AUF DEM CAPE
IST DAS MUSKETIERZEICHEN DRAUF . ANDERE LEUTE SIND AUCH
DA. WIR MACHEN DEN SESSELTANZ. DAS IST MEIN LIEBLINGSSPIEL.
BEI DEM BLEIB ICH NICHT ÜBER.
DA WERDE ICH MIR SCHON EINEN
TRICK EINFALLEN LASSEN.

ICH BIN DER STREICHEKÖNIG.

ICH HAB EIN PUPSKISSEN DAHEIM.
ZU HAUSE HABE ICH ANDERE STREICHE AUCH GEMACHT. DEM PAPA HAB
ICH EIN GLAS MIT FALSCHER FLÜSSIGKEIT HINGESTELLT: ER HAT SO
GETAN WIE WENN ER TRINKEN TÄTE UND HAT NICHTS GESAGT. ICH
HAB DEM PAPA PFEFFER IN DEN TOAST GEGEBEN.
ER HAT IHN GEGESSEN UND GELACHT MIR HAT NOCH NIE JEMAND EINEN
STREICH GESPIELT, DA BIN ICH VIEL ZU SCHLAU.

MICHI GINDLER



5. PERSONELLES

Vorstellung Annemarie Kugler



Ich Kugler Annemarie habe früher als Kindermädchen für drei Jahre gearbeitet. Meine Hobbys sind : Schwimmen, Kinder aufpassen, Rad fahren ,sowie seit neuestem Nordic Walking Meine Geburtsstadt ist Krems. Später habe ich in Schiltern in einem Projekt für 1 Jahr im Bügelservice in Schiltern gearbeitet. Bin seit 14 Jahren in Heidenreichstein. Habe viel in der Gastronomie Branche gearbeitet, möchte aber etwas neues ausprobieren. Kurse hatte ich auch sehr viele. Später war ich in Mühlenhof tätig das leider nur für 1Jahr war. Für mich war es eine neue Herausforderung , weil ich lernte viel neues Zb: Feldarbeiten, Stallarbeiten, Dinkelmehl machen und so weiter sowie im Verkaufsbereich. Später lernte ich die Arche kennen wo man auch ins Internet gehen kann wenn man selbst keines hat. Sie bitten auch verschiedene Sachen zum Verkauf an . Ich hatte von Frau Anne Busch erfahren das man in der Tagesstätte von Herzen gerne tätig sein, als Praktikantin für ein halbes Jahr arbeiten kann. Ich wurde neugierig und stellte mich einfach vor. Hatte einen Schnuppertag wo es mir sehr gefallen hat. Die Tagesstätte ist für mich auch eine neue Herausforderung .Man kann viel Kreative Sachen machen sowie in der Küche und so weiter .

Abschied Reinhard Sprinzl

Von 2009 bis März 2012 war Reinhard Sprinzl in der Tagesstätte Zuversicht als Forstgruppenanleiter tätig. Er führte mit uns Arbeiten im Wald durch und wir erhielten auch viele Aufträge von Kunden. Zu den Hauptaufgaben zählten Bäume fällen, im Winter Schnee räumen und andere Arbeiten, die mit Bäumen und Wäldern zu tun hatten. Im März 2012 wollte Reinhard anderen Tätigkeiten nachgehen und entschloss sich dazu, die Tagesstätte zu verlassen.

Forstgruppe



Als ich im September 2009 die Aufgabe des Arbeitsanleiters für die Forstgruppe übernahm, war mir noch nicht bewusst, dass für mich wieder eine Lehrzeit begonnen hat. Bei früheren Ausbildungen - Werkzeugmacher, Feinmechaniker oder Forstfacharbeiter - lernte man Werkstoffe wie Metall, Kunststoff oder Holz in die gewünschte Form zu bringen.

Dass der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Vordergrund steht und Arbeitsleistung als zweitrangig zu betrachten ist, bedeutete für mich eine völlig neue Perspektive.

In den letzten zweieinhalb Jahren konnte ich so manche Kompetenzen mit den MitarbeiterInnen tauschen. Für mein fachliches Wissen und meine handwerkliche Umsetzungsmöglichkeiten bekam ich Vertrauen, Anerkennung, Respekt und Wertschätzung.

Ich musste auch die Erfahrung machen, dass die Einrichtung „Tagesstätte Zuversicht“ und deren MitarbeiterInnen gesellschaftlich nicht die gebührende Anerkennung bekommen.

Für meine berufliche und private Zukunft kann ich sehr viel an Erfahrungen mitnehmen. Ich wünsche der Tagesstätte und ihren Mitarbeitern eine gute Zeit und Gottes Segen.

Reinhard Sprinzi

Abschied Daniel Pollak

Ende März beende ich meinen Zivildienst in der Tagesstätte Zuversicht. In den letzten acht Monaten habe ich viele Freundschaften geschlossen. Die Zeit ist leider zu schnell vergangen. Ich hatte in meiner Zeit in der Tagesstätte viele

verschiedene spannende Tätigkeiten zu leisten. Wir erledigten Aufträge für Kunden und auch in der Tagesstätte gab es immer wieder verschiedenes zu machen. Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz. Der Abschied fällt mir sehr schwer, aber ich werde natürlich in Zukunft immer wieder in der Tagesstätte vorbeischauen.

6. SPORT

Walken mit Anita

1 Mal in der Woche gehen wir walken
beim ersten mal haben wir die verschiedenen:grund regeln gelernt Anita nahm
sich für jeden von uns zeit und Erklärte es uns Ich war am anfang unsicher ob ich
es richtig mache
Aber mit der zeit konnte ich es
Manchmal brauche ich Überwindung aber dann Macht es mir spaß

Oliver Zibek



7. WIR SUCHEN...

Unser Mitarbeiter Oliver sucht
eine Kochplatte mit 2 Platten,
Zierfische (Neon, Black Molly, Schwert-Träger) und einen Staubsauger.

Falls Sie etwas von diesen Dingen nicht mehr benötigen, würde Oliver sich über
eine kleine Sachspende sehr freuen.

Vielen Dank.

8. TERMINE

die nächsten Regionalmärkte:

16. Juli 2012

12. November 2012

Dorffest

15. August 2012

9. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei:

- ♣ FPÖ Heidenreichstein (Geldspende: €)
- ♣ Vereine Eisgarn (Geldspende: € 800,--)
- ♣ Hr. Schlösinger (Sachspende: Bürosessel)

Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion: Stephan Zimm, Katharina Weibold, Tobias Hetzendorfer, Alfred Lanner, Gerald Kranner, Andreas Fraißl, Oliver Zibek, Michael Gindler, Melanie Koller, Barbara Haselsteiner, Christina Hendl, Jürgen Scheidl, Martin Moldaschl, Georg Gaber, Andreas Breuer, Roland Strobelberger, Mario Flicker, Cornelia Steiner, Günther Peherstorfer

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

10. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht

Klein Pertholz 26

3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 5

Homepage: www.zuversicht.at

Leitung: Hr. DGKP Stephan Zimm

Verkaufszeiten:

DO 13 bis 15 Uhr

FR 8 bis 12 Uhr